1 | Thomas Wacher, Präsident VSI.ASAI, Heidi Weber und Claudia Boehm, Vorstandsmitglied VSI.ASAI.

2 | Wilko Potgeter, einer der beiden Guides der spannenden Führungen.

3 | Prof. Claudio Cavadini, Ehrenmitglied VSI.ASAI. und Eva Leuba.

4 | Reinhard Rigling, Vorstandsmitglied VSI.ASAI., im Gespräch mit der Bloggerin Simone Baur, Marc Baumgartner, Modularis, und Pascal Bünter, Marketing Manager Keramik Laufen / Similor .

5 | Heidi Weber, Dr. Naïma Jornod (Herzchirurgin aus Genf), Bernhard Weber (im karierten Hemd) und Pietro Wallnöfer, Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich

Mehrere hundert Besucher kamen zum WID World Interiors Day 2015 ins Centre Le Corbusier/Museum Heidi Weber nach Zürich.

Der von der VSI.ASAI., der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/Architektinnen, bereits zum dritten Mal in Folge organisierte WID World Interiors Day war einmal mehr ein voller Erfolg. Über 300 Besucher kamen am Nachmittag des 30. Mai zum Pavillon am See. In der unvergleichlichen Atmosphäre des Pavillons wurde der WID 2015 mit interessierten Gästen und Profis aus der Architektur gefeiert.
Krönender Abschluss der Veranstaltung war die Ehrung von Heidi Weber durch die VSI.ASAI. Claudia Boehm, VSI-Vorstandsmitglied, wies in ihrer Laudatio auf die grossen Verdienste der Innenarchitektin und Mäzenin Heidi Weber hin. Sie verkörpere die Visionärin und Macherin zugleich, etwas, das auch in den 1960er-Jahren nicht selbstverständlich war, schon gar nicht als Unternehmerin und alleinerziehende Mutter. Sie war nicht nur Innenarchitektin und Mäzenin, begeistert von den Möbeln Le Corbusiers wurde sie auch Produzentin der vier von ihm entworfenen Sitzmöbel, ohne die heute keine Lobby, keine repräsentative moderne Einrichtung mehr denkbar ist. So sei es nur richtig, dass vor Kurzem anlässlich der VSI.ASAI.-Generalversammlung beschlossen wurde, Frau Heidi Weber für ihre Verdienste in der Innenarchitektur und ihr Lebenswerk zu ehren.
«Der Massstab ist und bleibt der Mensch.» Mit Le Corbusiers' Maxime leitete auch Thomas Wachter, Präsident VSI.ASAI., seinen Dank an Frau Weber und an die Stadt Zürich ein. «Im letzten und vollkommensten Bauwerk von Le Corbusier scheint die Innenarchitektur vollendet, die Räume fliessen – nicht nur horizontal, sondern auch vertikal –, wir erleben ein Feuerwerk an Innenarchitektur. Wenn es gelang, den über 300 Gästen ein Stück Innenarchitektur näher zu bringen, sie für Räume zu begeistern und für Proportionen zu sensibilisieren, wurde das Ziel der VSI-Innenarchitekten erreicht.»

Der Anlass wurde unterstützt durch die VSI.ASAI.-Fördermitglieder Keramik Laufen AG und Arwa.

6 | Markus Stucki, Teamleader der VSI-WID-Organisation: Begrüssung der Gruppe vor Beginn einer der sechs Führungen

7 | Beni Wyss, Ehrenmitglied VSI.ASAI. mit Partnerin und Prof. Claudio Cavadini